

Im Einsatz nach sexualisierter Gewalt

Fachbereich Opferermittlung (Kernteam, Bürozeiten & Pikett)

Insbesondere <u>planbare</u> Ermittlungen > 48h nach Delikt Leitung Sondergruppe Opferermittlung

Sondergruppe Opferermittlung (Milizteam, Pikett)

Begleitung von Opfern nach schweren Sexualdelikten, insbesondere bei

- Sexuelle Handlungen mit Kindern
- Sexuelle Nötigung
- Vergewaltigung
- Schändung

Während allen Ermittlungshandlungen

- Spurensicherung
- Einvernahmen
- Tatortsuche etc.

Wenn Kinder betroffen sind

- Einvernahmen mit Auskunftspersonen, die Erstaussage des Kindes entgegennahmen
- Videoeinvernahmen mit minderjährigen Opfern und Auskunftspersonen

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

POLIZEI KANTON SOLOTHURN

Spezifisch motivierte und detailliert ausgebildete Polizist:innen kommen zum Einsatz und Ermittlungen zu Täter und Opfer laufen zeitnah parallel durch spezialisierte Teams

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Meldung / Erster Kontakt mit der Polizei

Meldung

Entgegennahme durch gleichgeschlechtliche Person

Patrouille vor Ort

Sachverhaltsaufnahme Opfer / evtl. Auskunftsperson Erste Ermittlungen vor Ort

Fahndung/Anhaltung Täter

Orientierung

Fahndung/Opferermittlung/Staatsanwaltschaft

Besprechung der weiteren dringlichen Ermittlungen

Fahndung übernimmt Fallbearbeitung und sämtliche Ermittlungen betreffend Täter/Tatort

Opferermittlung übernimmt sämtliche Ermittlungen betreffend Opfer

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Zentrale Punkte Meldung

Wir nehmen jede Meldung ernst.

Wir begegnen dem Opfer unvoreingenommen.

Wir sorgen dafür, dass keine Beweismittel / Spuren (mehr) vernichtet werden.

Wir sorgen für Sicherheit und Betreuung des Opfers.



Gute Erstkontakte mit der Polizei fördern das Vertrauen des Opfers in die Ermittlungen und in die Strafverfolgungsbehörden generell und erhöhen die Kooperationsbereitschaft

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Teammitglied Opferermittlung vor Ort

Teammitglied Opferermittlung vor Ort

Information über Ermittlungen durch Patrouille Vorstellen bei Opfer

Erklären der nächsten Ermittlungshandlungen

Aufgebot IRM

Anmeldung Frauenklinik

Eintreffen Frauenklinik

Spurensicherung Währenddessen Erledigung Formalitäten Vorbereitung Einvernahme

Heimtransport Opfer

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

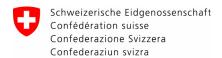
Zentrale Punkte Opferermittlung

Wir vermeiden unnötige Mehrfachbefragungen des Opfers.

Wir erklären dem Opfer verständlich alle Ermittlungshandlungen.

Wir organisieren die Spurensicherung und führen den Transport durch.





Das Opfer wird bei sämtlichen Ermittlungshandlungen seitens Polizei durch die gleiche Person professionell und emphatisch begleitet

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Opfereinvernahme

Opfereinvernahme

Eröffnung Opferhilfe Formulare Freie Rede ist zentral Fragen zur Klärung des Sachverhalts

Zentrale Punkte Opfereinvernahme

Wir erklären den Ablauf der Einvernahme.

Wir belehren verständlich über Rechte und Pflichten.

Wir ermöglichen dem Opfer viel freie Rede und formulieren unsere Fragen emphatisch und nicht schuldzuweisend.

Wir machen Pausen und bieten bei Bedarf Trinken und Essen an.

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



Wir schaffen in der Einvernahme Umstände, bei denen das Opfer die bestmöglichste Aussageleistung erbringen kann

Polizeiliche Opferbegleitung und opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt



AGOTA LAVOYER



Opfergerechte Einvernahme nach sexualisierter Gewalt

Agota Lavoyer 14. November 2023

Strafverfahren als besondere Herausforderung

- O Das Opfer ist in der Regel die wichtigste Zeugin, die Erwartungen an die Aussagen des Opfers sind dementsprechend sehr hoch.
- O Wenig Vertrauen in Polizei: gemäss gfs.bern Studie (2019) sind 21% der befragten Opfer nicht zur Polizei wegen mangelndem Vertrauen, 66% weil sie das Gefühl hatten, dass ihnen nicht geglaubt würde.
- O Viele Opfer sind traumatisiert, leiden an einer (komplexen) PTBS. Tatkonfrontation ist für sie äusserst schwierig (Retraumatisierung).

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch

Ale

Traumatische Erinnerungen



Löschungsresistenz



Detailgenauigkeit und Fragmentierung



Keine Kontextualisierung



leicht triggerbar

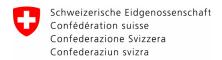


Körperliche Übererregung

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch

Ale



Gesellschaftliche Aspekte: Mythen

Vergewaltigungsmythen bezeichnen Einstellungen, für die es <u>keine</u>

<u>faktische Evidenz gibt und deren Funktion in der Rechtfertigung oder</u>

Trivialisierung sexualisierter Gewalt von Männern gegenüber Frauen besteht.

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



Vergewaltigungsmythen

0 Mythen Opfer

- O Das Opfer hat die Tat provoziert
- O Das Opfer wollte in Wahrheit den Sex und leugnet es nun
- 0 Die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen über sexualisierte Gewalt lügen, ist hoch
- 0 Es war nicht wirklich eine Vergewaltigung
- 0 Opfer können aktiv das Risiko senken, Opfer eines Sexualdelikts zu werden (sie tragen eine Mitverantwortung)
- 0 Im Normalfall können sich Opfer körperlich zur Wehr setzen

0 Mythen Tatperson

- 0 Er hat es nicht so gemeint
- O Vergewaltiger sind psychisch kranke Menschen
- O Tatpersonen sind meistens Fremde

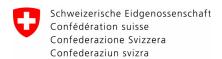
O Mythen Tat

- 0 Vergewaltigungen werden mit roher Gewalt vollzogen
- 0 Vergewaltigungen dauern eine Weile
- 0 Vergewaltigungen sind Triebdelikte

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.c

Alg



Mythen und Einfluss auf Opfer

Opfer...

- O...sind unsicher, wie die Tat einzuordnen ist.
- 0...schämen sich.
- O...fühlen sich mitschuldig an der Tat.
- O...haben Angst, dass ihnen niemand glaubt.
- O...haben Angst, dass mit einer Offenlegung Beziehungen zu Brüche gehen.
- O...haben Angst, sein Leben zu zerstören.

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch

Ale

Internalisierte Misogynie

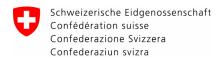
Mädchen wird von früh auf beigebracht, dass sie ihrer Wahrnehmung nicht trauen sollen:

- «Du übertreibst!»
- «Sei nicht so empfindlich!»
- «Das war bestimmt nicht so gemeint!»

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.cl

Al



Beziehungsebene

Je wohler sich das Opfer fühlt, desto besser kooperiert es!

Wichtig für Opfer: Gefühl von Sicherheit und Kontrolle

O Setting im Raum (Video, Bildschirme, Einrichtung)

O Ablauf erklären

O Verständnis zeigen für schwierige Situation

O Ermutigen, Fragen zu stellen

0 «Heikle» Fragen (z.B. Warum-Fragen) gut einleiten oder wenn möglich abändern

14.11.2023 | Opfergerechte Einvernahme

Agota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



Ausblick & Diskussion

Revision Strafgesetzbuch

Auswirkungen des revidierten Sexualstrafrechts auf die Einvernahmen des Opfers?

Revision Strafprozessordnung

Reine Videoaufzeichnung auch von Einvernahmen von erwachsenen Opfern möglich

Generelle Herausforderungen

bei Ermittlungen im Zusammenhang mit Sexualdelikten

14.11.2023| Opfergerechte Einvernahmægota Lavoyer | www.agotalavoyer.ch



